

Berlin, den 02. Dezember 2011

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 17.11.2011, 17.00-18.07 Uhr
Ort: Zentral- und Landesbibliothek Berlin, Haus Berliner
Stadtbibliothek / Berlin-Saal, Breite Str. 30/31, 10178 Berlin

Bankverbindung:
Berliner Sparkasse
Konto: 131 000 5563
BLZ: 100 500 00

Begrüßung

Durch den Vorsitzenden Herrn Molter. Es wird festgestellt, dass satzungsgemäß zur Mitgliederversammlung eingeladen worden ist. Herr Molter begrüßt als Gast Herrn Wilhelm von Boddien (Geschäftsführer des Fördervereins Berliner Schloss e.V.). Herr von Boddien präsentiert in einem Vortrag die Planungen zur (Wieder-) Errichtung des Berliner Stadtschlusses / Hohenzollern-Schlusses als Humboldt-Forum.

TOP 1: Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderung beschlossen.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 25. Februar 2010

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 25.02.2010 wird ohne Änderungen beschlossen.

TOP 3: Bericht des Vorstands

1. Der Landesverband konnte im Berichtszeitraum **2 neue Mitglieder** gewinnen.
2. Im Vorfeld der Berliner Abgeordnetenhauswahlen am 18. September 2011 verfasste der Vorstand in Abstimmung mit der Landesgruppe Berlin des BIB **Wahlprüfsteine**. Die im Abgeordnetenhaus vertretenen Parteien waren eingeladen, in ihren Antworten Stellung zu wesentlichen Fragen der Bibliotheksentwicklung in Berlin zu beziehen. Dabei geht es zunächst um die Haltung zu dem vom dbv vorgelegten Entwurf eines Bibliotheksgesetzes. Darüber hinaus werden Stellungnahmen zum Wissenschaftsstandort Berlin erbeten – speziell zu der Frage, wie die Voraussetzungen für Informations-dienstleistungen für Spitzenforschung in Berlin dauerhaft garantiert werden. Schließlich geht es um die Lage der Öffentlichen Bibliotheken im Hinblick auf die Erhaltung und Ausstattung von Standorten. Die Antworten der Parteien SPD, CDU, FDP, Bündnis90/Die Grünen, Die Linke liegen vor und sind auf der Webseite des Landesverbands veröffentlicht unter <http://www.bibliotheksverband.de/landesverbaende/berlin/aktivitaeten/wahlpruefsteine.html>.

Dem voraus ging der **Versand des Entwurfs eines Bibliotheksgesetzes** für Berlin in Verbindung mit dem Bericht zur Lage der Bibliotheken an die für die Bibliotheken zuständigen Stadträtinnen und Stadträte in den Bezirken, an die Parteivorsitzenden der im Abgeordnetenhaus vertretenen Parteien sowie an den Regierenden Bürgermeister von Berlin.

Für den 12. September 2011 ist eine öffentliche **Diskussionsveranstaltung mit den kulturpolitischen Sprechern** der Fraktionen geplant.

3. Der Landesverband Berlin des dbv und die Gesellschaft zur Förderung der Volkshochschulen in Berlin e.V. veröffentlichen am 24. August 2011 gemeinsam ein **Positionspapier zur Personalsituation**, das die Leiterinnen und Leiter der Berliner Stadtbibliotheken und die Direktorinnen und Direktoren der Berliner Volkshochschulen erarbeitet haben. Die Analyse zeigt auf, dass bis 2016 über 20% des Fachpersonals altersbedingt ausscheiden wird, ohne dass wegen des Einstellungsstopps in Berlin adäquates Fachpersonal eingestellt werden könnte. Drastische Leistungseinbußen wären die Folge. Die beiden Verbände fordern unter dem Titel „Bildung ist nicht teilbar“ einen Einstellungskorridor, wie er auch für die Schulen gilt.
4. Herr Rogge nahm für den Landesverband am 10.12.2011 an der Sitzung des **Berliner Begleitausschusses** für EFRE/ESF-Programmmittel in Berlin teil.
5. In der Zeit des **100. Bibliothekartags** vom 7. – 10. Juni 2011 fand am 8. Juni 2011 die erste „**Lange Nacht der Bibliotheken**“ statt, veranstaltet vom Landesverband Berlin des dbv, dem Regionalverband Berlin-Brandenburg des Vereins Deutscher Bibliothekare e.V. und der Landesgruppe Berlin des Berufsverbands Information Bibliothek e.V. in Zusammenarbeit mit den Öffentlichen, Wissenschaftlichen und Spezialbibliotheken in Berlin. 48 Bibliotheken blieben bis 24 Uhr geöffnet und boten an dem Abend vielfältige Aktionen wie z.B. Lesungen, Ausstellungen, Konzerte und andere Veranstaltungen an. Schirmherr war der Regierende Bürgermeister von Berlin Klaus Wowereit. Der dbv Berlin finanzierte u.a. das Layout für Signet, Programmheft und Webseite der Aktion. Das gesamte Programm siehe auf: <http://www.lange-nacht-der-bibliotheken.de/> .
Im Ortskomitee des Bibliothekartages war der Landesverband Berlin durch Frau Dr. Daniela Lülfi vertreten. Damit alle Kräfte in den Jubiläums-Bibliothekartag gesteckt werden konnten, wird es in diesem Jahr keinen Berlin-Brandenburgischen „Tag der Bibliotheken“ geben. Der nächste gemeinsame Bibliothekstag Berlin-Brandenburg wird 2012 in Wildau stattfinden.
6. Für den dbv Berlin nahm Herr Rogge am 17.06.2011 an einem **Runden Tisch „Buchhandel und Bibliotheken“** bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen teil. Auslöser war ein Presseartikel, in dem die Medienbeschaffung der Stadtbibliotheken bei der Einkaufszentrale für Bibliotheken in Reutlingen kritisch bewertet wurde. Im Runden Tisch wurde von den ÖB-Vertretern deutlich gemacht, dass zu den Anforderungen der Bibliotheken an den lokalen Buchhandlungen verstärkt auch „Mehrwertleistungen“ bis hin zur ausleihfertigen Bearbeitung gehören. Eine Vorgabe der Bestellwege sei nicht rechtskonform und unter den gegebenen Rahmenbedingungen kontraproduktiv.
7. Im Rahmen des **Kooperationsvertrages zwischen dem dbv Berlin und der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung** konnte das Projekt eines gemeinsamen Angebots der Berliner Öffentlichen Bibliotheken zu „Bibliothekseinführungen für Grundschulen“ abgeschlossen werden. Als nächstes Projekt wurde die Zertifizierung von Sekundarschulen als Lese-Schulen in Angriff genommen, die den Einbezug der Bibliotheken durch die Schulen zwingend vorsieht. Dazu wurde im Herbst 2010 eine Projektgruppe „Kooperation mit Sekundarstufe 1“ eingesetzt, deren Ergebnisse auf einem Fachtag für LehrerInnen der Sekundarschulen und BibliothekarInnen präsentiert wurden.
8. Mitgliedsbibliotheken des Landesverbandes unterstützten am 20./21.08.2011 den dbv-Bundesverband in der sog. „Leselounge der Stiftung Lesen und des Deutschen Bibliotheksverbandes e.V.“ im **Bundesministerium für Bildung und Forschung** während des diesjährigen Tages der Offenen Tür der Bundesministerien („Einladung zum Staatsbesuch 2011“).

TOP 4: Präsentation der Facebook-Präsenz des Landesverbandes

Herr Nix berichtet, dass seit August 2011 ist der Landesverband Berlin des dbv auch in **Facebook** präsent. Unter der Überschrift "Bibliotheken für Berlin" unter der Adresse

www.facebook.com/pages/Bibliotheken-f%C3%BCr-Berlin-Landesverband-Berlin-im-dbv-eV/236189519731692

wird über Neuigkeiten aus dem Landesverband, bibliothekspolitische Entwicklungen in der Stadt sowie Aktuelles aus und über Berliner Bibliotheken informiert. Diese können auch ohne Facebook-Mitgliedschaft gelesen werden. Facebook-Mitglieder können darüber hinaus Kommentare einstellen. Herr Rogge dankt Herrn Nix für die Bereitschaft zur Pflege der Facebook-Präsenz.

TOP 5: Wahl eines Wahlvorstands zu TOP 6

Herr Molter wird zum Wahlvorstand zur Durchführung der Nachwahlen gewählt.

TOP 6: Nachwahl zweier Vorstandsmitglieder

Der Vorstand nominiert:

Herrn Manfred Walter

Leiter der Bibliothek der Hochschule für Technik und Wirtschaft und

Herrn Stefan Rogge

Leiter der Stadtbibliothek Berlin-Mitte

(für die Funktion des Geschäftsführenden Vorsitzenden).

Beide Kandidaten stellen sich vor. In geheimer Wahl werden Herr Walter mit 12 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen und Herr Rogge mit 13 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung als geschäftsführender Vorsitzender in den Vorstand gewählt. Beide Kandidaten nehmen die Wahl an. Die schriftliche Einverständniserklärung liegt von beiden Kandidaten vor.

TOP 7: Benennung der Nachfolge einer Kassenprüferin / eines Kassenprüfers

Als Kassenprüfer wird Herr Dr. Werner benannt.

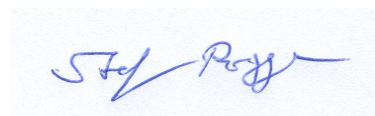
Frau Schewe und Frau Dr. Gerlach haben die Kasse geprüft. Es gab keine Beanstandungen.

TOP 8: Verschiedenes

-

Anschließend

nehmen Mitglieder und Gäste die Möglichkeit wahr, sich einer Begehung der Humboldt-Box auf dem Schlossplatz (s. auch <http://www.humboldt-box.com/>) mit Erläuterungen zur dortigen Ausstellung der Zentral- und Landesbibliothek Berlin durch Frau Dorothea Klein (Leiterin der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Zentral- und Landesbibliothek Berlin) anzuschließen.



Für das Protokoll:
Stefan Rogge
dbv Berlin